

LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com



Foto: Stadtverwaltung

Lübben (Spreewald), den 16. Februar 2013
Jahrgang 22 | Nummer 2

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordnetenversammlung

1. Zur Situation in der TKS

Die aktuelle öffentliche Diskussion zur TKS Lübben war der Anlass für Bürgermeister Lothar Bretterbauer damit seinen Bericht zu beginnen. Er wies darauf hin, dass er seine Worte an der Stelle nicht nur an die Stadtverordneten, sondern vor allem auch an die zur Stadtverordnetenversammlung anwesenden Mitarbeiter des Unternehmens richte.

Er stellte einleitend fest, dass die Aussage vom 30.01.2013 in der Lausitzer Rundschau, er wolle auf den offenen Brief der Gewerkschaft und zur Lage in der TKS nicht Stellung nehmen, falsch ist. Die LR hatte ihn am 29. Januar telefonisch kontaktiert zwischen zwei Terminen, die unmittelbar aufeinander folgten. Er habe erklärt, dass die Angelegenheit nicht zwischen „Tür und Angel“ zu besprechen sei und hatte einen Gesprächstermin für den 30.01.2013 angeboten, der auch stattgefunden hat. Die LR hatte am Tage der Stadtverordnetenversammlung (31.01.2013) über die Gesprächsinhalte informiert. Sie hätte gleichzeitig gut daran getan, auf den Gesprächstermin am 30.01.2013 zu verweisen anstatt zu erklären, er wäre zu Stellungnahmen nicht bereit gewesen.

Anschließend wandte er sich direkt an die Mitarbeiter der TKS. Er erläuterte, dass aus seiner langen Tätigkeit auch im Sinne eines Arbeitgebers ihm Begriffe wie Betriebsübergang oder Teilbetriebsübergang geläufig sind, z. B. bei der Neuorganisation der Essenversorgung an den städtischen Kinder- und Schulleistungen oder bei der Reinigung der städtischen Objekte.

Insofern ist ihm bekannt und bewusst, dass egal wie in Lübben zukünftig Tourismus und Kultur organisiert werden, Ansprüche der Beschäftigten existieren auf Beschäftigung. Dabei spielt es keine Rolle, ob die betreffenden Aufgaben weiter durch eine GmbH, durch einen Dritten als Dienstleister oder durch die Gesellschafter realisiert werden.

Er sagte sehr deutlich, dass die Bemühungen um den Status „Erholungsort“ so intensiv waren und heute mit dem Ringen um seine Erhaltung etwa im Zusammenhang mit der Diskussion zum Ortsumfahrung Lübbens immer noch sind, dass die Frage, ob es zukünftig in diesem Erholungsort noch Kultur und Tourismus geben wird, sich für ihn nicht stellt. Er werde diesen Status, auf den er auch wegen seines persönlichen Einsatzes sehr stolz ist, nicht leichtfertig aufs Spiel setzen. Kultur und Tourismus wird es in dieser Stadt weiter hin als wichtige Entwicklungskomponente und für die Wohn- und Lebensqualität der hier lebenden, arbeitenden oder Erholung suchenden Menschen geben.

Daraus entwickelt sich für die Mitarbeiter bereits der Anspruch auf einen Arbeitsplatz.

Wenn im Rahmen des Privatisierungsprozesses der SpreeArena Kündigungen ausgesprochen worden sind, ist zu prüfen, ob im Sinne des vorher Gesagten handwerklich und rechtlich korrekt gehandelt worden ist. Das muss an anderer Stelle bewertet werden, berichtete er.

Dass die Mitarbeiter der TKS heute Ängste haben, liegt daran, dass Fehler im Umgang mit Ihnen und Ihrer Arbeit gemacht worden sind. Fehler, die nicht nur in einer Person liegen, sondern Bürgermeister, Geschäftsführer, Aufsichtsrat, Gesellschafter müssen bei sich anfangen mit der Fehlersuche und -aufarbeitung. Er bedauert die jetzige Situation und entschuldigte sich deshalb dafür persönlich bei den Mitarbeitern. Er informierte, dass am Vormittag des 01.02.2013 die beiden Gesellschafter und der Betriebsrat mit einander reden werden, und an dieser Stelle der Aufarbeitungsprozess beginne.

Im weiteren Verlauf seines Berichtes informierte er zur aktuellen Lage der TKS:

Die Stadt hat in den letzten Jahren sehr viel Geld in die Arbeit der TKS gesteckt. Seit der Jahrtausendwende sind insgesamt 8,4 Millionen Euro in das Unternehmen geflossen. Dabei ist

der Zuschuss auch wegen der Übertragung weiterer Aufgaben permanent angestiegen. Er lag 2001 bei umgerechnet rund 400 Tsd. Euro und im Jahr 2011 bei 1,04 Millionen Euro. Dank der einzelnen Aufschlüsselung dieser Zuweisungen können weitere Details nachvollzogen werden. So z. B. die Tatsache, dass innerhalb des genannten Zeitraum wiederholt Verluste der TKS durch die Stadt ausgeglichen wurden, so in den Jahren 2002, 2004, 2006, 2009, 2010 und 2011. Aus diesen Aufschlüsselungen ist auch ersichtlich, dass mit den Ergebnissen von früheren Tarifverhandlungen Mehraufwendungen durch die Lohnerhöhungen mittels Erhöhung des städtischen Zuschusses abgedeckt wurden.

Bei der Übertragung von Aufgaben sind nicht nur defizitären Aufgabe an die TKS übertragen worden, sondern auch in Absprache mit der Geschäftsführung gewinnbringende Aufgaben. Er erinnerte hier an die Lichtmastenwerbung oder die Verantwortung für die Kahnhäfen.

Wenn aktuell von der Reduzierung der Zuschüsse an die TKS die Rede ist, dann muss klargestellt werden, dass dies kein beliebiger, willkürlicher Akt der Verwaltung und ihres Kämmers ist. Dieser hat vielmehr die Errechnung des Zuschusses dargestellt und erläutert. Sie liegt in einem wesentlichen Grund in dem gesteckten Ziel, die Betreuung der SpreeArena in private Hände zu legen. Dies war übrigens vom Tage der Übertragung an die TKS an immer wieder auch von der Belegschaft ihm gegenüber formulierte Forderung. In einem langwierigen Prozess der Abklärung von Risiken etwa der Rückzahlung von Fördermitteln und der Interessentenfindung durch Interessenbekundungs- und Angebotsverfahren, die federführend bei der TKS lag und für den weitere finanzielle Aufwendungen entstanden sind, ist jetzt das Ziel formuliert, die SpreeArena zum 31.03.2013 aus der Verantwortung der TKS zu entlassen. Ob dies durch die Übergabe in private Verantwortung erfolgt, ist in den nächsten Monaten unter Einbeziehung der Stadtverordneten zu entscheiden. Dabei kann schon jetzt festgestellt werden, dass die Ausschreibungsergebnisse die Erwartungen nicht vollumfänglich erfüllt haben und deshalb diese Entscheidung mit dem durchgeführten Verfahren nicht leichter geworden ist.

Die Frage der Entwicklung des Zuschussbedarfs für die TKS und die Entwicklung der finanziellen Möglichkeiten der Stadt hat sein längerer Zeit zu mahnenden Ansprachen seinerseits geführt. Er erwähnte hier mehrere Klausurberatungen von Stadtverwaltung und TKS-Geschäftsführung bereits zu Zeiten von Geschäftsführer Jürgen Höhn.

Bei der Frage, wie man einen diesbezüglich immer größer werdenden Spagat aushält, kamen ihm auch Eindrücke aus seiner Arbeit in einem Vergabegremium des Tourismusverbandes Spreewald zu deren zukünftigen Ausrichtung in der Geschäftsführung zugute. Die Erfahrungen aus dieser Arbeit haben zu Gesprächen mit einem Rechtsanwalt geführt, der das Verfahren beim Verband begleitet hat. In den Gesprächen sind Varianten diskutiert und schließlich unter Einbindung der Fraktionsvorsitzenden Ziele für die TKS entwickelt worden, die unter der Prüfung der Auswirkungen auf die städtische Verwaltungsstrukturen in den nächsten Wochen den Stadtverordneten vorgestellt werden sollen.

Im Wesentlichen geht es dabei darum, große Teile der früher kommunalen Aufgaben wieder aus der TKS in die Stadtverwaltung zurückzuführen. Dabei werden bestimmte leichter zurückzunehmen sein als andere. Bei der Bibliothek und dem Museum etwa, gibt es im kommunalpolitischen Raum große Übereinstimmung zur zukünftigen Ausrichtung, weshalb diese schon sehr bald an die Stadt zurückgeführt werden können. Bei anderen insbesondere Kulturaufgaben werden Detailfragen mit der TKS bzw. mit dem zweiten Gesellschafter zu verhandeln sein. Auch dazu gab es am Tage nach der Stadtverordnetenversammlung erste Gespräche mit dem zweiten Gesellschafter, berichtete Bürgermeister Lothar Bretterbauer.

Die Frage, wie mit den verbleibenden Aufgaben Tourismus und Stadtmarketing umgegangen wird, also ob sie weiterhin in einer GmbH oder über einen der beiden Gesellschafter realisiert wer-

den, sei insbesondere mit dem Tourismusverein zu beraten und zu entscheiden.

Er informierte, dass es also keine leichte Zielstellung sei, bei deren Realisierung noch eine Vielzahl von Gesprächen notwendig wird, auch unter Einbeziehung der Arbeitnehmervertreter.

2. Bundesverkehrswegeplan

Sowohl im Arbeitskreis Ortsumfahrung Lübben als auch in einem Schreiben des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg ist die Information an die Stadt Lübben (Spreewald) gelangt, dass es im Jahre 2015 zu einer Aufstellung eines neuen Bundesverkehrswegeplanes kommt. Diesbezüglich wird darauf verwiesen, dass nur solche Straßenbaumaßnahmen in diesen neuen Plan automatisch aufgenommen werden, die bereits bauseitig begonnen worden sind oder planungsseitig soweit vorangetrieben wurden, dass eine Baugenehmigung bevorsteht.

Für die Ortsumfahrung Lübbens im Zuge der B 87 bedeutet dies, dass es hier eine erneute Beantragung und Begründung für den Bedarf geben muss, um überhaupt in den Plan Eingang zu finden. Eine solche Beantragung hat die Landesregierung für Lübben in Aussicht gestellt und im Arbeitskreis die Notwendigkeit für die Ortsumfahrung nochmals begründend dargestellt.

Im Arbeitskreis wurden erste Ergebnisse naturschutzfachlicher Prüfungen im Untersuchungsraum nördlich von Lübben dargestellt und mögliche Trassierungen daraus abgeleitet. Diese Untersuchungen sind allerdings noch nicht abgeschlossen.

Gleichzeitig wurde kontrovers erneut zur Trassierung westlich von Lübben-Treppendorf diskutiert. Hier werden zur nächsten Beratung des Arbeitskreises Ergebnisse naturschutzfachlicher Prüfungen erwartet.

3. Brückenbaumaßnahmen in der Stadt

Bürgermeister Lothar Bretterbauer erläuterte, dass auf Anfrage sich der Landesbetrieb Straßenwesen zu Fragen des weiteren Baus an Straßen und Brücken im Stadtgebiet in Zuständigkeit des Landes geäußert hat.

In einem Brief vom 22.01.2013 geht es um den Straßenabschnitt zwischen den Brücken über den Schutzgraben und dem Umflutkanal inklusive beider Brücken auf der B 87 und den Ausbau der B 115 inklusive der Brücke über die Berste.

Die Ende vergangenen Jahres an den Brücken über den Umflutkanal und über den Schutzgraben realisierenden Maßnahmen waren reine Sanierungsarbeiten und haben nach Darstellungen des Landesbetriebes keinen Einfluss auf den weiteren Ablauf der künftig notwendigen Sanierungsmaßnahmen. Letztere werden sich allerdings aus baurechtlichen Gründen weiter verzögern. Es ist entschieden worden, dass zur Sicherung des Baurechts ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden soll. Damit verzögern sich die Ausführungsarbeiten auf einen Beginn frühestens Ende 2018 und es ist mit einer Bauzeit von zwei Jahren zu rechnen.

Für die Ausbaumaßnahmen der B 115 Berliner Straße/Berliner Chaussee inklusive der Berstebrücke wird sich nach Aussagen in dem vom Bürgermeister genannten Schreiben der Baubeginn auf Anfang 2017 aus baurechtlichen Gründen verzögern. Auch hier ist von einem Bauzeitraum von zwei Jahren auszugehen. Detailliertere Aussagen können gegenwärtig nicht gemacht werden und erfolgen zu gegebener Zeit über den Lübbener Bauausschuss.

4. Feuerwehr Hartmannsdorf

Zu dieser Thematik berichtete der Bürgermeister Lothar Bretterbauer, dass die Ortsfeuerwehr Hartmannsdorf durch den Stadtbrandmeister aus der Alarm- und Ausrückeordnung der Stadt zum 01.01.2013 herausgelöst worden ist. Es war in diesem Zusammenhang nicht gelungen einen qualifizierten Ortswehrführer, eine wesentliche Voraussetzung für den Bestand einer Ortswehr, zu gewinnen.

Trotz zahlreicher und monatelanger intensiver Bemühungen und Gespräche des Ortsvorstehers, des Stadtbrandmeisters und des zuständigen Fachbereichsleiters mit einzelnen Kameraden mit dem Ziel die Ortswehr zu stabilisieren, zuletzt mit einer Informationsveranstaltung am 30.11.2012 im Ortsteil, gelang es nicht weitere interessierte Erwachsene und Kinder für die Arbeit in der Weg zu gewinnen.

Zuletzt waren nur noch aus den verschiedensten dienstlichen und privaten Gründen 3 bis 4 Kameraden in der aktiven Einsatzabteilung der Hartmannsdorfer Feuerwehr übrig.

Diese Kameraden werden voraussichtlich in Zukunft an der Ausbildung in der Feuerwehr Lubolz teilnehmen. Interessierte Kinder können entweder der Jugendfeuerwehr Lübben/Stadt oder Lubolz beitreten.

Die zukünftige Aufstellung und Erhaltung der Alters- und Ehrenabteilung der Wehr Hartmannsdorf, ob in einem Feuerwehrverein oder als Abteilung des Turn- und Sportvereins des Ortsteils wird mit Unterstützung der Stadt Lübben (Spreewald) Aufgabe und Ziel des Ortsvorstehers.

Die zukünftige Nutzung des Versammlungsraums des Feuerwehrgerätehauses wird zwischen Ortsvorsteher und Verwaltung besprochen werden.

Die Nutzung des Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) wird mit dem Stadtbrandmeister und den Ortswehrführern in der nächsten turnusmäßigen Beratung geklärt.

Er stellte mit Blick in die Zukunft fest, dass ähnlich wie vor Jahren im Ortsteil Lubolz, bei einer Qualifizierung von Hartmannsdorfer Kameraden jederzeit eine aktive Ortswehr wieder zum Leben erweckt werden könnte.

5. Förderung „Umverlegung A-Graben“

Ein Antrag auf Förderung des Projektes „Umverlegung und Renaturierung des A-Grabens“ am Lübbener Burglehn ist mit Bescheid vom 07.01.2013 abgelehnt worden. Gründe für das als touristische Infrastrukturmaßnahme eingestufte Projekt liegen demzufolge in den für 2013 nicht mehr ausreichend zur Verfügung stehenden Fördermitteln.

Auch die erbetene Prüfung, inwieweit die Maßnahme unter anderen Förderrichtpunkten unterstützt werden könne, ist nach Gesprächen abschlägig und als chancenlos bezeichnet worden. Inwieweit eine Förderung im Jahr 2014 möglich ist, kann derzeit nicht gesagt werden.

Gratulation zur Auszeichnung als serviceorientiertes Unternehmen

Beim Brandenburgischen Tourismustag 2012 erhielten die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH und der Spreewald-Campingplatz Lübben das begehrte „ServiceQ“, das für „ServiceQualität Deutschland“ steht.

Die Verleihung fand am 24. Oktober 2012 im Holiday Inn Berlin Airport - Conference Center statt. Henning Heidemanns, Staatssekretär des Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg, Gunter Fritsch, Vorsitzender des LTV Brandenburg e. V. und Mario Kade, Präsident DEHOGA Brandenburg e. V. überreichten die Gütesiegel an die zertifizierten Betriebe im Land Brandenburg.

Zum wiederholten Male nahmen die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH Lübben (Spreewald) die Auszeichnung als serviceorientiertes Unternehmen mit der Stufe II und der Spreewald-Campingplatz Lübben die Auszeichnung als serviceorientiertes Unternehmen mit der Stufe I entgegen.

Die Zertifizierung wird für einen Zeitraum von drei Jahren an die Unternehmen verliehen.

ServiceQualität Deutschland ist ein dreistufiges, innerbetriebliches Qualitätsmanagementsystem für Dienstleistungsbetriebe im Veranstaltungs- und Gastgewerbe sowie ähnlicher Betriebe im touristischen Bereich zur Verbesserung und Weiterentwicklung der Servicequalität.

Das Bewusstsein für die Verbesserung der Servicequalität soll damit bei den Betrieben der Dienstleistungskette geschärft werden. Die Zielsetzung der Betriebe, die das Qualitätsmanagementsystem ServiceQualität Deutschland einführen, liegt vor allem in der Erhöhung der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie dem Erlangen von Wettbewerbsvorteilen.

Service-Q ist das führende Qualitätssiegel im touristischen Dienstleistungsbereich.

Gäste haben heute die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von Angeboten zu wählen.

Das Qualitätssiegel macht es Ihnen leichter. Es bietet Ihnen eine verlässliche Orientierung bei der Suche nach dem richtigen Dienstleister.



Am 09.01.13 nutzte der Bürgermeister die Gelegenheit, dem Geschäftsführer der TKS, Herrn Gottschalk sowie seinen Mitarbeitern und Herrn Peisker, Inhaber des Spreewald-Campingplatz Lübben persönlich recht herzlich zu gratulieren.
Herzlichen Glückwunsch!

Einladung zum Unternehmerabend am 20.02.2013

Thema: Mittelstandsförderung für die betriebliche Personalentwicklung

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Lübben (Spreewald) und der Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW) laden alle Selbstständigen Unternehmen zu einem Unternehmerabend ein.

Termin: Mittwoch, 20.02.2013,
18.30 Uhr, Einlass, 19.00 Uhr Beginn

Das Thema des Abends ist die Vorstellung von Förderprogrammen, die die Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter und der Unternehmenseigener sowie die Einstellung von Absolventen (Innovationsassistenten) bezuschussen. Im Gegensatz zur früheren Richtlinie können ab sofort nicht nur Absolventen einer Hochschule, sondern auch der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Meister/Techniker/Fachwirte) als Assistenten eingestellt werden.

Der Veranstaltungsort ist das Hotel - Restaurant „Spreeblick“, Gubener Str. 53, 15907 Lübben.

Qualifiziertes Personal ist eine wesentliche Voraussetzung, die Position des eigenen Unternehmens am Markt nachhaltig zu sichern bzw. auszubauen. Das betrifft sowohl das produzierende Gewerbe als auch die Dienstleistungsbranche. Gerade den klein- und mittelständischen Unternehmen fällt es aufgrund der hohen Kosten oft schwer, den eigenen Mitarbeitern oder auch sich selbst Qualifizierungen zu ermöglichen. Kostet Sie als Selbstständigen die Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter Geld? Das Land Brandenburg fördert Ihre Absicht, Ihr Personal zu qualifizieren. Das gilt für alle Selbstständigen. Wie und in welcher Höhe wird an diesem Abend anhand von Beispielen dargestellt. Weiterhin werden die Antragsmodalitäten angesprochen. Referentin: Frau Bigalke (LASA Brandenburg)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Da die Platzkapazitäten begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung bis zum 18.02.2013 erforderlich: Anmeldungen bei: Marit Dietrich, Stadt Lübben (Spreewald), wifoe@luebben.de; Tel.: 0 35 46/79 21 05

IHK Sprechtag in Lübben

Die IHK Cottbus bietet Sprechtag im Rathaus Lübben an. Sie finden monatlich statt. Der nächste ist am **21. Februar**, in der Zeit von 10.00 bis 12:00 Uhr.

Für IHK-Mitglieder und Existenzgründer nehmen wir gern Termin-/Gesprächswünsche entgegen.

Ansprechpartnerin ist Frau Carmen Struck.

Veranstalter: IHK Cottbus, Geschäftsstelle Cottbus

Anmeldungen bei: Ivonne Lojek, IHK Cottbus, lojek@cottbus.ihk.de; Tel. 03 55/3 65 31 01 oder bei Marit Dietrich, Stadt Lübben (Spreewald) wifoe@luebben.de;

Tel.: 0 35 46/79 21 05

Ehrenamtlicher LeihOpa gesucht

Das Ehrenamt sucht für das Netzwerk „Gesunde Kinder“: einen LeihOpa, für einen 3-jährigen Jungen, 1- bis 2-mal im Monat. Der Junge wünscht sich so sehr einen Opa und die Eltern möchten diesen Wunsch gerne erfüllen. Die Familie wohnt in Lübben und hat einen Garten am Grundstück.

Der Kontakt zur Familie erfolgt über das Netzwerk, Frau Franziska Weber, Telefon 0 30/2 93 63 89 73.

Vorlesewettbewerb

Unsere Grundschule nahm schon zum sechsten Mal am Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels teil. Dieser steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben.

Rund 620.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr. Mitmachen können alle sechsten Schulklassen Deutschlands.

Am 23.11.2012 fand unser Vorlesetag statt und die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b stellten ihre Lieblingsbücher vor. Sie berichteten kurz über den Inhalt des Buches und mussten dann drei bis fünf Minuten daraus vorlesen. Anschließend stellten sie ihre Lesefertigkeit an einem fremden Text unter Beweis.

Unser Schulsieger ist Jakob Zielke aus der Klasse 6a.

Er stellte das Buch „Die drei ??? - High Strung“ von Peter Le-rangis vor.

Dieses Buch galt lange als verschollen und wurde nach vielen Jahren endlich veröffentlicht.

Jakob wird nun am Regionalscheid unseres Landkreises teilnehmen. Dafür wünschen wir ihm viel Erfolg.

Die Redaktion der Schülerzeitung der 2. Grundschule Lübben

Weiberfastnacht

Schnipp, schnapp der Schlips sollte ab. Am Tage der Weiberfastnacht ließen es sich auch die Frauen im Rathaus nicht nehmen und gingen ihrem Chef „an den Kragen“.



Veranstaltungstipps

07.02.2013 - 17.03.2013

Kunstaussstellung „Oderlandschaften“

Der polnische Maler Stefan Chabrowski bringt uns romantische Oderlandschaften in einfühlsamen, stimmungsvollen Bildern nahe. Präsentiert werden in einer neuen Sonderausstellung 30 Ölgemälde des polnischen Malers Stefan Jan Chabrowski aus der Sammlung des Museums Ziemi Lubuskiej. Stefan Jan Chabrowski wurde am 23. Dezember 1937 in Czeszochowa geboren. Er studierte Malerei und Grafik an der Akademie der Künste in Kraków, der ältesten Kunsthochschule Polens. Seit 1964 sah man seine Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen sowohl in Polen als auch bei internationalen Wettbewerben und Expositionen. Stefan Chabrowski war 1968, 1981 und 1982 Stipendiat des polnischen Kulturministeriums. Studien- und Kunstreisen führten ihn nach Italien, Griechenland, Deutschland, Frankreich und in die USA. Seine Werke wurden vielfach ausgezeichnet und bereichern heute Museen und Privatsammlungen.

Ort: Museum Schloss Lübben

16. Februar 15:00 Uhr

Sagenhafter Spreewald

mit Spreewald Christl und Ingrid Groschke

Eine kurzweilige Plauderei rund um die Sagenfiguren des Spreewaldes, Spreewälder Traditionen und winterliche Bräuche.

Ort: Ladencafé im alten Gärtnerhaus, Ernst-von-Houwald-Damm 6

Anmeldung erwünscht: (0 35 46) 18 69 56

Kosten: 5,00 Euro

17. Februar 15:00 Uhr

Lübbener Lebenslinien

mit Spreewald Christl und einem Gast

Ein Erzählcafé mit Zeugen der Zeit Sie bringen Ihre individuelle Geschichte mit, berichten über persönlichen Erlebnisse, Ereignisse, Emotionen und Erfahrungen die ihr Leben geprägt haben. Spreewald-Christl wird den Gast des Tages vorstellen, das Gespräch moderieren und kleine Pausen mit handgespielten Liedern einfügen. In lockerer Runde bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen werden sich weitere interessante Gespräche ergeben. Wir laden Sie herzlich ein zuzuhören, aber auch Fragen zu stellen und sich am Gespräch zu beteiligen.

Ort: Ladencafé im alten Gärtnerhaus, Ernst-von-Houwald-Damm 6

Anmeldung erwünscht: (0 35 46) 18 69 56

Kosten: 3,00 Euro

24. Februar 14:00 Uhr

Weltgästeführertag „Menschen und Märkte“

Menschen und Märkte heißt das Thema der Gästeführer für das Jahr 2013. Bei diesem kurzen Stadtrundgang rund um den Lübbener Markt werden die Mitglieder der Interessengemeinschaft Lausitzer Gästeführer in diesem Jahr besonders auf Stadtbekanntes Bürger und ihre Geschichten eingehen. Die Gestaltung des historischen Lübbener Marktes vor der Zerstörung 1945 wurde in einer Sonderausstellung des Stadt- und Regionalmuseums Lübben in einem nachgebauten Model gezeigt und hat vor allem viele Lübbener begeistert. Der Rundgang um den Markt soll diese Ausstellung gewissermaßen ergänzen, in dem einige der Menschen vorgestellt werden, die hier früher wohnten, bemerkenswert, bedeutend, reich waren oder sogar berühmt wurden.

Ort: Rathaus Lübben; Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)

2. März Musik: 12.00 Uhr; Eröffnung: 13.00 Uhr; Einstieg ins Wasser: 14.00 Uhr

10. Lübbener Spreetreiben

Bereits zum 10. Mal lädt die Wasserwacht aus dem DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald am 2. März 2013 zum Spreetreiben nach Lübben ein. Ab 12 Uhr können Interessierte die Technikschaue der Wasserwacht Fläming-Spreewald besichtigen. Um 14:00 Uhr können sich dann alle Mutigen auf der Schloßinsel in Lübben in die Spree stürzen und sich bis zur Feuerwehr durchs Wasser treiben lassen, wo sie dann ein deftiges Essen zum Aufwärmen erwartet.

Wer am 2. März 2013 mit der Fläming-Spreewälder Wasserwacht das 10-jährige Jubiläum feiern und mit ins Wasser gehen möchte,

kann sich beim DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald anmelden. Als Ansprechpartner stehen dort Frau Wildau, Tel.: 0 33 71/62 57-38 oder Frau Schulze, Tel.: 0 33 71/62 57 - 11 zur Verfügung.

8. März 19:00 Uhr

Konzert mit „Hornissimo“

Hornkonzert der Hornklasse von Ch.-Fr.-Dallmann aus Berlin

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

8. März 19:30 Uhr

Frauentagsveranstaltung „Liebe, Triebe, Seitenhiebe“

Turbulente & temperamentvolle Revue aus Gesang, Komik, Travestie und vielen Kabarett-Sketchen mit Velia Kraus & John Idell: Erleben Sie, bei welchen Fragen unsere jungen Azubis bei der PISA-Studie durchfielen, wie sich die neue Gesundheitsreform auf jeden Einzelnen im Bereich Operationen auswirkt, Neues aus dem Rotlicht-Milieu, der Altenpflege und vieles mehr. Schauen Sie bei der Verwandlung eines Mannes und einer Frau in zwei Männer und zwei Frauen zu. Erleben Sie einen Abend, der an die guten alten Traditionen anknüpft: Das Publikum bestens zu unterhalten und die Lachmuskeln zu strapazieren. 2 Schauspieler in 20 Kostümen in 2 Stunden! Viel Vergnügen!

Menü: Hühnerstall

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Preise: Parkett 15,- Euro/Galerie 10,- Euro, mit Menü Parkett 38,- Euro/Galerie 33,-

Tickets: www.luebben.de und shop.tixoo.com

12. März 17:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Kerstin Enderlein zum Thema „Fotografie Wasserwelten“

Ort: Foyer Rathaus

16. März 19:30 Uhr

Lübbener Winterkonzert „Österreichisch/ungarische Melodien aus der k & k Zeit“

Virtuosensemble der Komischen Oper Berlin unter der Leitung von Hans-Joachim Scheitzbach

Menü: Leichte Frühlingküche

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Preise: Parkett 15,- Euro/Galerie 10,- Euro, mit Menü Parkett 38,- Euro/Galerie 33,- Euro

Tickets: www.luebben.de und shop.tixoo.com

Frauentagsparty mit Spaßgarantie, am 8. & 9. März

Travestie, Feuer- und Stripshow im Gasthaus Burglehn, Lübben.

Vergessen Sie Heim, Küche, Arbeit. Laden Sie Ihre Freundinnen ein und gönnen sich einen unvergesslichen Abend, mit Spaßgarantie. Gleich an zwei Tagen, am 8. und 9. März, geht im Gasthaus Burglehn wieder die Post ab. Mit einem Begrüßungsgetränk empfängt Sie ein Männermodel und begleitet die Damen zu Ihrem Platz. Ab 19.30 Uhr darf ausgiebig geschlemmt werden. Ein Buffet mit allem, was Frauen gern mögen steht bereit. Von herzhaft bis süß, wird hier besonders Wert auf leichte Küche und guten Geschmack gelegt.

Am Freitag, dem 8. März können sich die Frauen auf eine Stripshow der Extraklasse, mit Tanz- und Feuerelementen freuen, die den Abend ordentlich anheizen wird. Natürlich wird auch wieder getanzt, bis die Fußsohlen qualmen. DJ Jens wird sich wieder ganz auf die Wünsche seines weiblichen Publikums einstellen und dafür sorgen, dass es Keine auf ihrem Platz hält. Zu späterer Stunde gibt es einen Angriff auf die Lachmuskeln der Gäste, das Überraschungsprogramm wird an dieser Stelle allerdings noch nicht verraten.

Wer am Freitag keine Lust oder Zeit auf Party hat, der kann am Samstag, dem 9. März erneut die Chance nutzen und in der „Männer freien Zone“ ordentlich feiern. Die Veranstalter haben die Travestiekünstlerin Peggy eingeladen. „Mögen Sie das Wortgeplänkel zwischen Bosheit, Witz und Ironie, Conferenzen, die scharf wie Pfeffer und prickelnd wie Champagner sind? Haben Sie Lust auf eine Reise in die Traumwelt fantastischer, raffinierter und erotischer Kostüme?“ So stellt Peggy sich und ihre Show vor. Lassen Sie sich verzaubern von viel Glitter, Flitter und Klamauk und einem Bühnenvergnügen, bei dem kein Auge trocken bleibt. Reservieren Sie für sich und Ihre Freundinnen schnell einen Tisch, denn der Vorverkauf hat begonnen. Die Tickets erhalten Sie bei der Agentur Querdenker, Badergasse 8 in Lübben oder unter 0 35 46/22 53 9

Gratulationen



Wir gratulieren den
Geburtstagskindern
des Monats Februar

Zum 65. Geburtstag:

Frau Gisela Tramp
Frau Renate Vorwachs
Frau Bärbel Pötschick
Herrn Manfred Winter
Frau Ursula Bennat
Frau Doris Willamowius

Herrn Ekkehard Dümke
Herrn Gert Lange
Frau Erika Lehmann
Herrn Horst Hanßke
Frau Brigitte Belter
Herr Werner Böhme
Herrn Heinz Neumann
Frau Svetlana Rajder
Frau Ingrid Kaczmarek
Frau Jutta Altkuckatz
Herrn Werner Schwarz
Herrn Klaus Hoffmann
Frau Renate Musiolik

Zum 70. Geburtstag:

Herrn Wolfgang Jünigk
Frau Marianne Lott
Herrn Jürgen Gröck
Frau Monika Mudrick
Frau Ursula Knape
Herrn Kurt Herzog
Herrn Horst Schulz
Frau Ursel Schwebs
Herrn Martin Wille
Herrn Siegfried Fischer
Frau Ingrid Janeke
Frau Renate Mattern
Herr Rolf Friedrich
Herrn Udo Lehmann
Herrn Dieter Brauer
Herrn Konrad Zappe

Zum 80. Geburtstag:

Frau Ursula Gayk
Frau Christa Handschick
Frau Hildegard Zedler
Frau Brigitte Gillmeister
Frau Hildegard Mänzel
Herrn Klaus Schuster
Frau Charlotte Seeber
Herrn Manfred Kreisel

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Manfred Ettl
Herrn Jürgen Münnich

Zum 85. Geburtstag:

Frau Charlotte Krutta
Frau Helga Mannig

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Zum **98. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche an **Frau Lucie Balzer**. Möge Ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit bescheren.

Den **94. Geburtstag** feiert **Frau Frieda Litta** und wir gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen ihr zum neuen Lebensjahr alles Liebe und Gute.

Zum **93. Wiegenfest** gratulieren wir **Frau Elsbeth Kossatz und Frau Clara Lehmann** ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

91 Jahre alt werden **Frau Helene Albrecht und Frau Hildegard Josef**. Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Zum **90. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen an **Frau Helga Schmidt, Frau Charlotte Ronneberger, Herrn Stefan Pap und Herrn Erich Boldt**. Wir hoffen, dass neue Lebensjahr bringt Ihnen viele angenehme Stunden, voll Freude und Heiterkeit.

Vereine und Verbände

Arbeitsgruppe Sport Lübben

Sportliche Höhepunkte in der Spreewaldstadt Lübben 2013

In der Terminübersicht sind alle geplanten Sportveranstaltungen der Arbeitsgruppe sowie der Vereine und Einrichtungen erfasst, soweit diese zum vereinbarten Zeitpunkt der Arbeitsgruppe gemeldet worden sind. Termine im regelmäßigen Punktspielbetrieb sind den Veröffentlichungen der Vereine und der Presse zu entnehmen.

Januar 2013

18.01.2013

Sportlerehrung der Stadt Lübben
Wappensaal Schloss Lübben
Arbeitsgruppe Sport

Veranstalter:

Februar 2013

24.02.2013

10.00 Uhr

Krausnicker Bergelauf
Krausnick, Alte Schule
Veranstalter: LRT 92

März 2013

16.03.2013

Spreewaldpokal Judo U9 /U 11/ U 13
Sporthalle Wettiner Strasse Lübben
Judoverein Kuzushi Lübben
Mach mit-Wettbewerb der Grundschulen
Kinderolympiade der Vorschuleinrichtungen und Familiensportfest
Sporthalle Wettiner Strasse Lübben
Förderverein Handball, AG Sport

Veranstalter:

24.03.2013

Veranstalter:

April 2013

06.04.2013

Kreisschütztag in Lübben
Veranstalter: Schützengilde zu Lübben
11. Spreewaldmarathon-Radsport in Lübben
Schlossinsel
Spreewaldmarathon Verein
Org.-Büro Lübben

20.04.2013

8.00 - 18.00 Uhr

Veranstalter:

Mai 2013

04.05.2013

11.00 Uhr

18. Spreewald Duathlon
Briesensee
Veranstalter: Triathlon Spreewaldverein

12.05.2013

2. Straßenrennen Radsport
Rund um Lübben, Lubolzer Straße
RK Endspurt Cottbus,
Abteilung Lübben

Veranstalter:

22.05.2013

18.00 - 20.00 Uhr

20. Tanzfestival der Spreewaldschule und des Tanzclub Lübben
Sporthalle Wettiner Straße
6. Lauf im Spreewaldcup- Asklepios Lauf
Lübben, Hartmannsdorf
Veranstalter: Luckauer Läuferbund

24.05.2013

17.00 Uhr

Juni 2013

08.06.2013

Generationssportfest Radensdorf
Sportplatz

Veranstalter:

15.06.2013

11.00 Uhr

24. Spreewald Triathlon
Briesensee

Veranstalter:

21.06. - 23.06.2013

Triathlon Spreewaldverein
Sportfest in Lubolz
Sportplatz
Blau Weiß Lubolz

Veranstalter:

Juli 2013

27.07./28.07.2013

SGSV Landesmeisterschaft Hundesport
Berlin Brandenburg
Jahn-Sportplatz Lübben
Hundesportverein Lübben

Veranstalter:

August 2013

17.08.2013

13.00 Uhr

2. Spreewälder Kahnstechen
Spree und Spreeufer am Warmbad Lübben
Spreewaldevnts Bork Lange,TKS

Veranstalter:

September 2013

07.09.2013	Fußballturnier der Volkssportrunde Sportplatz Radensdorf
Veranstalter:	TSV Radensdorf
07.09.2013	13. Offene Vereinsmeisterschaft im Zeitfahren-Radsport
15.00 Uhr	Hartmannsdorf
Veranstalter:	LRT 92
15.09.2013	33. Spreewaldlauf
10.00 Uhr	Sportplatz Völkerfreundschaft
Veranstalter:	TSG Lübben, LRT 92

Oktober bis Dezember Im Herbst findet der 2. Lübbener Veranstaltungstag der Lübbener Sportvereine statt. Der Termin ist noch offen.

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Veranstaltungsplan Februar/März 2013

Telefon: 0 35 46/ 73 28

Singen

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
04.03.13 14:00 Uhr

Spielenachmittag

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
18.02.13 13:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2
25.02.13 13:00 Uhr
11.03.13 13:00 Uhr
18.03.13 13:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Geschw.-Scholl-Str. 12

Tagespflege „Den Tag gemeinsam verbringen“

Im Haus der Diakonie
Montag - Freitag 8:00 - 16:30 Uhr

Demenzgruppe

in den Räumen der Diakonie, jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 13 jeden Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Außenstelle Groß Leuthen, Schlossstr. 10

Spaß, Spiel und
Gymnastik im Sitzen jeden Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr
Beratung, Gespräche jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr
jeden Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Blutdruckmessungen in den Gemeinden

Briesensee jeden 2. Dienstag im Monat
Radensdorf jeden 1. Dienstag im Monat
im Dorfclub

DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 0 35 44/50 30 23, Handy: 01 77/9 14 87 66

Programm Monat März 2013 in Lübben, Berliner Chaussee 20:

05.03.2013	
13.30 Uhr	Frauentag
12.03.2013	
13.30 Uhr	VHS LDS „Gesund & Fit in jedem Alter“ mit Frau Chris Uttenbach
19.03.2013	
13.30 Uhr	„AVON“, mit Frau Monika Dümchen
26.03.2013	
13.30 Uhr	„Lach- & Nachtgeschichten am Tag erzählt“ mit dem Lübbener Nachtwächter Frank Selbitz

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab.
Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.
Es grüßen das DRK Luckau, der DRK Ortsverband Lübben und Ihre Karin Riese.

DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“, Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 0 35 44/50 30 23, Handy: 01 77/9 14 87 66

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag
am Montag, dem **11. März 2013**

von **13.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Auf dem Programm:**„Frauentag“**

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und Ihre Karin Riese.



Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.

Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2,
15907 Lübben, Tel. 0 35 46/72 19

Veranstaltungsplan Monat März 2013

26.02.2013	Öffentliche Vorstandssitzung im Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2.
14.00 Uhr	
12.03.2013	Wir feiern Frauentag.
14.00 Uhr	Marga Morgenstern erzählt „Weibergeschichten von hier und anderswo.“ Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2.
20.03.2013	Singen mit Christel in der Begegnungsstätte, Geschwister-Scholl-Str. 7
14.00 Uhr	
19.03.2013	Wir radeln in den Frühling (wenn es das Wetter erlaubt).
14.00 Uhr	Einkehr „Zur Linde“ in Klein Lubolz.
26.03.2013	Geld im Wandel der Zeiten:
14.00 Uhr	Ein sehr anschaulicher Vortrag von Herrn Polzin im Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2.

Wöchentliche Veranstaltungen:

Donnerstags: Nordig Walking, Treffpunkt Parkplatz
13.00 Uhr Hartmannsdorfer Str.
14.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte, G.-
Scholl-Str. 7

Reisen mit der Volkssolidarität:

05. -
19.03.13 Heilkur in Marienbad (Tschechien).
08.03.13 Mit Musik und guter Laune, Frauentag 2013.
26. - 28.04. 13. Jubiläumsfahrt - 20 Jahre DHT - Reisen und
10 Jahre Riese-Reisen. Anmeldungen bei Fr.
Stattaus (Tel. 35 34)

Der Vorstand

Mehrgenerationenhaus Lübben

Angebote/Veranstaltungen: Februar/März 2013

Koordinatorin: Cornelia Freihoff-Eiß
Gartengasse 14, Tel. 0 35 46/40 84 oder 0 35 46/2 20 93 16
Mo., 18.02.
15:30 Uhr Chor „Singende Samariter“
Di., 19.02.
14:00 Uhr Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3 - Bitte um
Voranmeldung!
15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma

Mi., 20.02.
09:00 Uhr Gesprächsrunde älterer aktiver Kraftfahrer
17:00 Uhr Fastnachtsbräuche mit Marga Morgenstern

Do., 21.02.
13:00 Uhr Rommee

Fr., 22.02.
09:00 Uhr Demenzberatung

Sa., 23.02.
14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose

Mo., 25.02.
15:30 Uhr Chor „Singende Samariter“

Di., 26.02.
17:00 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz mit Erika

Mi., 27.02.
15:00 Uhr Treffen an Demenz erkrankter Angehöriger
17:00 Uhr Vortrag „Braucht mein Kind Internet“

Fr., 01.03.
09:00 Uhr Demenzberatung

Sa., 02.03.
09:00 Uhr Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Mo., 04.03.
09:00 Uhr Erste Hilfe Kurs Teil I - für Betriebe und den LKW Führerschein
15:30 Uhr Chor „singende Samariter“
18:00 Uhr Kreativzirkel mit Frau Gritzki

Di., 05.03.
09:00 Uhr Erste Hilfe Kurs Teil II - für Betriebe und den LKW Führerschein
17:00 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz mit Erika

Mi., 06.03.
14:00 Uhr Gehirnjogging - „Fit im Kopf“ mit Dr. U. Drawe
17:00 Uhr Ostereier bemalen mit der Spreewaldchristel

Do., 07.03.
14:00 Uhr Frauentagsfeier mit Modenschau
Bitte um Voranmeldung!!

Fr., 08.03.
09:00 Uhr Demenzberatung

Mo., 11.03.
15:30 Uhr Chor „Singende Samariter“

Di., 12.03.
15:30 Uhr Mieterbund Niederlausitz e. V.

Mi., 13.03.
15:00 Uhr Helferkreis (Treffpunkt Helfer der pflegenden Angehörigen)

Do., 14.03.
13:00 Uhr Rommee

Fr., 15.03.
09:00 Uhr Demenzberatung

Mo., 18.03.
15:30 Uhr Chor „Singende Samariter“

Di., 19.03.
14:00 Uhr Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3 - Bitte um Voranmeldung!
15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma
17:00 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz mit Erika

Mi., 20.03.
09:00 Uhr Gesprächsrunde älterer aktiver Kraftfahrer
17:00 Uhr Fachvortrag: „Nie wieder ärgern“
Referent: Dr. Reinhard Müller

Do., 21.03.
13:00 Uhr Rommee

Fr., 22.03.
09:00 Uhr Demenzberatung

Sa., 23.03.
14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose

Mo. 25.03.
15:30 Uhr Chor „Singende Samariter“

Mi., 27.03.
15:00 Uhr Treffen an Demenz erkrankter Angehöriger

Do., 28.03.
13:00 Uhr Rommee
Gubener Straße 36a * Tel. 0 35 46/87 10

Mo., 04.03.
14:00 Uhr Plausch mit Nadeln

Mi., 06.03.
17:00 Uhr Kochzirkel - mit Frau Lauermann

Di., 12.03.
16:00 Uhr Kräutervortrag
mit Frau M. Götz

17:30 Uhr Kochzirkel

Mo., 18.03.
14:00 Uhr Plausch mit Nadeln

Di., 19.03.
14:00 Uhr Kreativzirkel
Plauschrunde wöchentlich mittwochs um 14:00 Uhr
Nordic Walking - wöchentlich dienstags um 13:00 Uhr
Treffpunkt: Hartmannsdorfer Strasse am Kletterwald (ca. 1,0 Std.)
Grundkurs Tanzen (für alle Altersklassen) mit dem Tanzhaus Schmidt
wöchentlich sonntags um 17:00 Uhr und 18:30 Uhr
Wöchentliche Sprechzeiten der Beratungsstelle in der Garten-
gasse 14 - Tel. 0 35 46/27 84 40:
Dienstag 08:00 - 16:00 Uhr; Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr (De-
menzberatung)
Donnerstag von 08:00 - 12:00 Uhr; Freitag 08:00 - 13:00 Uhr
Rehabilitationssport (wöchentlich) in der SpreeArena Majorans-
heide- Tel. 0 35 46 27 84 40
Montag um 17:00 Uhr; Donnerstag um 16:30 Uhr; Freitag um
10:00 Uhr
Herzsport (wöchentlich) in der Turnhalle Dreilindenweg -
Tel.: 0 35 46/27 84 40
Donnerstag um 16:00 Uhr
Eine Anmeldung unterstützt die Organisation der jeweiligen Ver-
anstaltung, ist jedoch kein „Muss“. Vielen Dank!
Änderungen vorbehalten!

Vorankündigung Fachvortrag im Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben

Thema: gesetzliche Änderungen in der Pflege
Referent: RA Klaus-Dieter Watschke - Fachanwalt für Sozi-
alrecht -
Termin: **13. März 2013** um 14:00 Uhr im MGH Lübben,
Gartengasse 14

Diabetiker-Treff

Die Selbsthilfegruppe Lübben lädt am 21. Februar, um 16:00 Uhr,
zu einem Lichtbildervortrag mit Herrn Weingardt über die Tierwelt
Südafrikas in die K&S Seniorenresidenz, Parkstraße 3, ein.
Jeden 2. Dienstag im Monat gibt es in der Zeit von 19:00 bis
21:00 Uhr im Bowling-Bike-Center Lübben einen Bowlingabend.
Bernhard Bretterbauer
Leiter der Selbsthilfegruppe

DRK-Blutspende

Sie können am 22. Februar und 7. März, jeweils in der Zeit
von 15:00 bis 19:00 Uhr, im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee
20, oder am 13. März, in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr, im
Landratsamt Lübben, Reutergasse 12, Blut spenden.

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 16. März 2013

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 7. März 2013

588 Jahre Schützengilde zu Lübben

1425/1990 e. V.

19. Schützenfest

am Samstag, 25.05.2013

Königsschießen, Lübben, Schützenplatz 1

Freitag, 24.05.2013, 15.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 25.05.2013, 09.00 - 11.00 Uhr

Für Gäste, Bürger der Stadt Lübben, Vereinsmitglieder und Mitglieder von Gastvereinen.

Samstag, 25.05.2013, 14.00 Uhr Treffen der Gastvereine zum Umzug am Vereinshaus

14.30 Uhr Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain

15.00 Uhr Proklamation der Schützenkönige vor dem Gasthaus „Strandcafé“ Lübben, E.-v.-Houwald-Damm 16

Anschließend gemütliches Beisammensein im und vor dem Gasthaus „Strandcafé“

Musikalische Begleitung

14.30 - 19.00 Uhr Umzug und Platzkonzert

mit den **Spreetaler Blasmusikanten**

15.00 Uhr gibt es Beschäftigungen für Kinder mit kleinen Überraschungen

Für das leibliche Wohl wird durch das Gasthaus „Strandcafé“ gesorgt.

Alle Lübbener und Gäste sind herzlich eingeladen.

Eintritt für alle Veranstaltungen frei!

Der Traditionsverein Radensdorf e. V. lädt recht herzlich ein zur Fastnacht 2013 in Radensdorf

Termine:

15.02.2013,

ab 19.30 Uhr **Männerfastnacht;**

Gaststätte Zippel mit der Band „Zeitlos“

16.02.2013,

ab 19.00 Uhr **Jugendfastnacht;**

Gaststätte Kaiser mit „DJ Smoki“

17.02.2013,

ab 15.00 Uhr **Kinderfasching;**

Gaststätte Zippel mit dem Clown „Faxilus“

23.02.2013,

ab 19.00 Uhr **Eierkuchenball,**

Gaststätte Kaiser mit der „2 + 4 Tanzband“

24.02.2013

ab 16.00 Uhr **Oma-Opa-Ball,**

Gaststätte Zippel mit „Solid“



Sportverein Blau-Weiß Lubolz 1930 e. V.

Fußball - Billard - Volleyball - Allgem. Sportgruppe

Hiermit werden alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder zur

Jahreshauptversammlung

des SV Blau-Weiß Lubolz am **Freitag, dem 1. März 2013**, eingeladen!

Ort: **Gaststätte „Zur Linde“ Lubolz**

Beginn: **19.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes, der Kassenprüfer und der Abteilungsleiter

5. Aussprache zu den Berichten
6. Vorstellung des Sportplanes 2013
7. Ehrungen und Auszeichnungen
8. Verschiedenes
9. Schlusswort

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Der Vorstand

Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Am Mittwoch, dem **27. Februar 2013, um 19.00 Uhr** treffen sich die Mitglieder im Café Lange, Spielbergstraße 1 in Lübben.

Hierbei geht es um Fragen und Probleme zum Tierschutz.

Interessierte Tierfreunde sind herzlich willkommen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

Informationsnachmittag beim DEB in Cottbus zu Ausbildungen in der Sozialbranche

Cottbus. Am Dienstag, dem 19. Februar 2013 lädt das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in Cottbus von 15:30 bis 16:30 Uhr zur Infoveranstaltung über Ausbildungen in der Sozialbranche ein.

Alle Interessierten und Ausbildungssuchenden sind eingeladen, sich in der Parzellenstraße 10 in den Räumlichkeiten des DEB einzufinden und sich dort über Ausbildungsrichtungen Sozialassistent, Erzieher und Heilerziehungspflege zu informieren.

Alle drei Ausbildungsberufe haben gute Zukunftsperspektiven, da im wachsenden Sektor der Sozialberufe auch in den nächsten Jahren ein beträchtlicher Bedarf an Fachkräften bestehen wird. Angehende Sozialassistenten erwerben mit dieser beruflichen Erstausbildung eine Qualifikation in verschiedenen sozialen und pflegerischen Bereichen. Dies ist eine ideale Grundlage für eine weiterführende Ausbildung zum Erzieher oder Heilerziehungspfleger.

Bewerbungen für das kommende Schuljahr können mitgebracht werden. Sie werden vor Ort entgegengenommen.

Kontakt und Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk

Berufsfachschulen und Fachschulen für Sozialwesen

Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus

Tel.: 03 55/3 55 41 79 -0

Fax: 03 55/3 55 41 79 -9

E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

Internet: www.deb.de oder www.clevereausbildung.de

Weiterbildung für Waldbesitzer

In den Monaten Februar, März und April jeweils freitags in der Zeit von 16:00 - 19:30 Uhr und samstags in der Zeit von 08:30 - 15:30 Uhr veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e. V. wieder eine neue Weiterbildung für Waldbesitzer.

Schulungsthemen sind aktuelle Fragen, Forstschutz, Verkehrssicherung, Waldbau Kiefer, Kulturpflege und ökonom. Betrachtungen zur Waldwirtschaft. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen.

Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Schulungstermine finden Sie im Internet auf der Seite www.waldbauernschule-brandenburg.de oder unten. Da die Veranstaltungen nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden können, wird um vorherige Anmeldung gebeten, per Telefon unter 03 39 20/ 5 06 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Schulungstermine:

15. + 16.02.2013

Großraum Elsterwerda

(Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Dresdener Str. 16, 04934 Hohenleipisch)

01. + 02.03.2013 Großraum Doberlug-Kirchhain
(Gaststätte „Pechhütte“, Hauptstr. 41, 03238 Finsterwalde OT Pechhütte)
15. + 16.03.2013 Großraum Spremberg
(Feuerwehrdepot Terpe, Pulsberger Weg 1, 03130 Terpe)
15. + 16.03.2013 Großraum Königs Wusterhausen
(Gaststätte „Alter Krug“, Hauptstr. 15, 15806 Kallinchen)
22. + 23.03.2013 Großraum Luckenwalde
(Gaststätte „Weidmannsruh“, In der Aue 1, 14947 Frankenförde)
05. + 06.04.2013 Großraum Reuthen
(Wolfshainer Hof, Dorfstr. 1, 03130 Wolfshain)
12. + 13.04.2013 Großraum Luckau
(Gaststätte „Zum Heideblick“, Luckauer Str. 33a, 15926 Langengrassau)
19. + 20.04.2013 Großraum Cottbus
(Rasthof Roland Scholsching, Neupeperschainer Str. 8, 03116 Drebkau OT Domsdorf)

einsenden. Aus den Einsendungen wählt die Jury des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. zwölf Monatsbilder und ein Titelbild für den Kalender „Kleine Galerie 2014“ aus. Der Einsendung sollen neben dem Originalbild mit Titelangabe auch ein kurzer Steckbrief und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin (kein Passbild) beiliegen.

Alle eingereichten Bilder bleiben Eigentum des BSK e. V. Einsendungen bis 5. April 2013 an: BSK e. V., „Kleine Galerie“, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim. Alle weiteren Infos und den Steckbrief für die Teilnahme findet ihr unter www.bsk-ev.org/kleine-galerie-2014/ oder telefonisch unter: 0 62 94/42 81 43.

„Menschen(s)Kinder, war das toll!“ ...

... war das einhellige Echo der Besucher der Neujahrskonzerte des Orchesters „grenzenlos“ in Luckau und Lübben.

„Menschen(s)Kinder“ lautete das Motto der diesjährigen Konzerte. Wie immer führte der Orchesterleiter, Herr Holger Miertsch, leidenschaftlich durch das Programm. Das Konzert spiegelte den Lebensweg eines Musikers von Kindesbeinen an bis ins geistliche Alter wieder.



Wer auch bei den vorangegangenen Neujahrskonzerten dabei gewesen ist, nahm am deutlichsten den Qualitätssprung bei den Darbietungen des Orchesters wahr. Und diejenigen, die das erste Mal kamen, vergaßen total, dass hier „nur“ Amateure musizierten.

Auch andere Neuerungen im Programm zeigten den Unterschied. So gab es verschiedene Solos brillant von Jugendlichen dargeboten und es kamen erstmals auch Streicher zum Einsatz. Das krönte in ganz besonderer Weise den letzten obligatorischen Teil mit Straußmelodien wie „Künstlerleben“ oder „An der schönen blauen Donau“.

Keine Überraschung war hingegen, dass das Orchester von polnischen Musikerfreunden eindrucksvoll unterstützt wurde.

Das wiederum ist einer nunmehr schon langjährigen Zusammenarbeit beider Trägervereine der Orchester geschuldet. So gehört die gegenseitige Unterstützung bei den Neujahrskonzerten bereits zu einer guten Tradition. Während am 12. und 13. Januar 22 Musiker aus dem befreundeten Wschowa in dieser Mission bei uns zu Gast waren, reisten am Wochenende darauf 16 Musiker des Orchesters „grenzenlos“ nach Wschowa.

Damit wurde ein äußerst anstrengender Arbeitsabschnitt des Orchesters abgeschlossen und der Blick bereits auf die Aufführung einer Friedenssinfonie am 8. September in Luckau und das Neujahrskonzert 2014 gerichtet.

Karin Bieber
Verein „Musik & Leben“ e. V.
Träger des Orchesters „grenzenlos“



Aufruf



Die Stadt Luckau ruft zur Teilnahme an der, mit 200 Ausstellern, größten Schau in der Niederlausitz auf:

19. Niederlausitzer Leistungsschau - Messe im Grünen -

vom 27. April bis 28. April 2013

im Luckauer Gewerbegebiet - Ost -
an der Nissanstraße

Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen und Gewerbetreibende aus allen Bereichen der Wirtschaft, darüber hinaus Vereine, Institutionen und Organisationen.

Unternehmen bekommen hier die Möglichkeit sich an zwei Tagen zu präsentieren, Ihre Produktpalette und Leistungen vorzustellen und anzubieten.

Die Leistungsschau wird durch ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm abgerundet.

Ausstellungsbedingungen und Anmeldeformulare erhalten Sie über:

Stadtverwaltung Luckau
Am Markt 34
15926 Luckau

oder im Internet: <http://www.luckau.de>

Stadtverwaltung Luckau

Telefon: Frau Schmidt 0 35 44/59 41 41

Fax: 0 35 44/5 94 25 41

E-Mail: nll@luckau.de

Anmeldeschluss ist der 13.02.2013

Kalender von Kindern mit Behinderung 2014

BSK-Malwettbewerb: „Mit meinen Freunden durch das Jahr“ startet

Gleich zu Beginn des neuen Jahres startet wieder das große Malprojekt des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter, BSK e. V. „Mit meinen Freunden durch das Jahr“ lautet diesmal das Thema des Wettbewerbs, an dem sich wieder Kinder mit einer Körperbehinderung im Alter von 6 bis 13 Jahren beteiligen können. Das Bild sollte ausschließlich im Hochformat DIN A4 gemalt werden. Bitte keine Bleistiftzeichnungen und Collagen

Wozu Sorbisch/Wendisch lernen?

Ein Wettbewerb sucht die 10 besten Gründe

Unsere Region ist seit vielen Generationen multikulturell und mehrsprachig. Viele haben wendische Wurzeln, fühlen sich als Sorben oder sind als Deutsche neugierig auf die slawische Kultur in ihrer Nachbarschaft. Aber welche Rolle spielt dabei die sorbische/wendische Sprache in der heutigen Zeit? Was spricht dafür, sie zu lernen? Hat die deutsch-sorbische/wendische Mehrsprachigkeit eine Zukunft in der Lausitz? Es stellt sich also die Frage "Serbšćina - za co?" (Sorbisch/Wendisch - wozu?). Unter diesem Titel organisiert das WITAJ-Sprachzentrum einen Wettbewerb. Zunächst sind alle Interessierten aufgefordert, einen oder mehrere Gründe zum Erlernen der sorbischen/wendischen Sprache oder ihre Meinung zur Rolle der sorbischen/wendischen Sprache an das Sprachzentrum zu senden. Diskutiert werden sollen sie auch auf einer Facebook-Seite mit dem Namen des Wettbewerbs. Eine Jury, in der u. a. die Beauftragten für sorbische/wendische Angelegenheiten der Landkreise vertreten sind, wählt die besten Gründe aus und prämiert sie. In einer zweiten Wettbewerbsstufe werden die 10 besten Gründe künstlerisch umgesetzt und in Informationsmaterialien öffentlich zu sehen sein.

Teilnehmen können alle interessierten Einzelpersonen, aber auch Gruppen, Vereine, Kitas, Schulen, Horte. Einsendungen per Post oder E-Mail an WITAJ-Sprachzentrum, Sielower Str. 39, 03044 Cottbus, nowak-witaj@sorben.com oder einfach posten auf der Facebook-Seite "Serbšćina - za co? Die 10 besten Gründe Sorbisch/Wendisch zu lernen".

Gefördert wird der Wettbewerb im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken" durch die Lokalen Aktionspläne gegen rechtsextreme, fremdenfeindliche und antisemitische Tendenzen der Stadt Cottbus/Chóšebuz und der Landkreise Spree-Neiße und Dahme-Spreewald.

pšigranjaški partner/Ansprechpartner:

Mito Nowak (Abteilungsleiter Niederlausitz)

tel./Tel.: 03 55/4 85 76-4 42 bzw. 01 60/4 29 65 39

E-Mail/E-Mail: nowak-witaj@sorben.com

Das WITAJ-Sprachzentrum befindet sich in Trägerschaft des sorbischen/wendischen Dachverbandes Domowina e. V., unterstützt sorbische/wendische Bildungsprogramme in Kitas, Schulen und Horten (Lehrmittel, Projekte, Zeitschriften, Lehrkräftefortbildung) und ist Träger des Niedersorbischen Wohnheims in Cottbus/Chóšebuz. Weitere Informationen finden Sie unter www.witaj-sprachzentrum.de oder auf facebook unter "Domowina Rícný centrum Witaj Chóšebuz". Unsere Einrichtung wird über die Stiftung für das sorbische Volk finanziert aus Mitteln des Bundes, des Landes Brandenburg und des Freistaates Sachsen.

Im Geschichtsbuch geblättert

Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

Februar 2013

Am 11. Februar 1913 teilt das „Lübbener Kreisblatt“ seinen Lesern mit: „Ein Brandstifter wurde heute früh auf frischer Tat abgefaßt, als er gerade in einem Abort eines Hauses der Bahnhofstraße selbst zusammengetragenes und klein gebrochenes Holz und Papier angezündet zündet hatte. Ein bei dem Besitzer des Hauses möbliert wohnender Herr kam in dem Augenblick, als der Fremde verschwinden wollte, hinzu und hielt ihn so lange fest, bis der Hauswirt auf sein Rufen hinzugekommen war. Dieser erkannte den Eindringling und erstattete, nachdem er ihm eine gehörige Tracht Prügel verabfolgt hatte, Anzeige bei der Polizei. Das Feuer konnte noch in seinem Keime gelöscht

werden. Der Brandstifter soll ein mehrfach vorbestrafter hiesiger Einwohner sein.“

In der gleichen Zeitungsausgabe steht über den Verlauf der am 7. des Monats abgehaltenen Schöffensitzung: „Der noch jugendliche Schüler Arthur Sch. zu Lübben steht unter der Anklage, ein Rabatt-Markenbuch im Werte von 8 Mk. entwendet zu haben. Er ist geständig und wird mit Rücksicht hierauf und in Anbetracht seiner Jugend für diesmal noch mit einem Verweis belegt.“ Ein anderes Urteil lautet: „Der mehrfach und schwer vorbestrafte Arbeiter Robert H. aus Lübben ist angeklagt, eine Frauensperson durch die Worte ‚ich drehe dir das Genick um‘, mit der Begehung eines Verbrechens bedroht zu haben. Die Beweisaufnahme ergibt die Schuld des H. und führt zu seiner Bestrafung mit einer Woche Gefängnis.“ Unbelehrbar scheint ein hiesiger Kinobesitzer gewesen zu sein. Schon im Vormonat hatten die Schöffen über ihn zu urteilen, weil er bei der Filmvorführung ein Bild gezeigt hatte, das ‚nicht jugendfrei‘ war. Nur einen Monat später, im Februar, heißt es: „Der Leiter des Kinos Oswald M. hat von der Polizeiverwaltung eine Strafverfügung über 20 Mk. erhalten, weil er bei der Vorführung im Kinoapparaterraum geraucht haben soll. Gegen diese Verfügung hat der W. Widerspruch erhoben. Zur Schöffensitzung ist er, der Ladung ungeachtet, nicht erschienen. Die Vernehmung des Zeugen ergibt die Schuld des M. und das Gericht erkannte demgemäß auf die Strafe von 20 Mk. evtl. 2 Tagen Haft.“ Über die zweite Schöffensitzung des Monats ist zu lesen: „Der Fabrikarbeiter Heinrich W., seine Ehefrau und der Barbier Max W. sämtlich aus Lübben, werden beschuldigt, im Jahr 1912 gemeinschaftlich fremde bewegliche Sachen, nämlich Ziegelsteine, der Witwe T., gehörig, sich rechtswidrig zugeeignet zu haben. Auf Grund der Zeugenaussagen werden die Angeklagten des Diebstahls für überführt erachtet und je mit einer Gefängnisstrafe von 3 Tagen belegt.“

Dass vor einhundert Jahren ein abendlicher Gang durch das ‚alte Lübben‘ nicht ganz ungefährlich war belegt eine Nachricht vom 25. Februar 1913. Es wird geschildert, dass sich am Montag, den 24. abends 11 Uhr zwei Damen, eine wurde von ihrem Dienstmädchen begleitet, auf dem Heimweg befanden. „An der Raedisch’schen Gärtnerei naheten zwei anständig gekleidete Männer im Alter von etwa 27 Jahren. Der eine war groß mit dunklem Haar und Schnurrbart, der zweite erschien zwerghaft klein gegen ersteren und hatte hellblondes Haar. Beide waren mit Ueberziehern, der größere mit einem eingekniffen Schlapphut und der kleinere mit steifem Hut bekleidet. Da der kleinere augenscheinlich angetrunken und gerade die vorstehende Treppe der genannten Gärtnerei zu passieren war, gingen die weiblichen Personen zur Vermeidung eines Zusammenstoßes auf den Damm. In diesem Augenblicke machte sich der größere Mann an das Dienstmädchen heran und als dies floh, an die eine Dame, die ebenfalls davoneilte, indem sie Hilfe rief. Nun wandte sich der Unhold der zweiten Dame zu, mit der Absicht, sie in seine Arme zu schließen. Er ließ auch nicht auf den energischen Zuruf „Hinweg, wir sind verheiratete Frauen“ von seinem Beginnen ab. Als die Dame sich zur Flucht wandte, strauchelte sie, fast ergriffen von dem Verfolger, und fiel schwer zu Boden, hierbei Hilfe rufend.“ Es heißt weiter in der Pressemeldung: „... jetzt eilte auch ein in Lübben bekannter Herr herbei, der sich dankenswerter Weise namentlich der gestürzten Dame annahm, die einen Nervenschock, Verletzungen an Händen und Armen davongetragen hat sowie über innere Schmerzen klagt.“ Im Nachsatz zu diesem Artikel informiert die Polizei, dass die beiden Männer, es sind zwei fremde Maler die gegenwärtig hier arbeiten, der Polizei bereits bekannt sind. Sie geben an, dass sie sich infolge der Trunkenheit angeblich an den Vorfall nicht erinnern können. Im Heimatkalender 2013 ist ein Aufsatz über die Litfaßsäulen in Lübben veröffentlicht, deren letzte, noch erhaltene, inzwischen unter Denkmalschutz steht. Vor hundert Jahren warnt die Lokalzeitung vor dem Abreißen der Plakate von den Anschlagsäulen. In dem Artikel wird in dem Zusammenhang auf eine solche Tat in Berlin hingewiesen. Ein junger Mann, der unberechtigt Informationen von einer Litfaßsäule abgetrennt hatte, musste für zwei Tage ins Gefängnis.

Unter der Überschrift „Ostern im März verheißt ein gutes Brotjahr“ veröffentlicht die Tagespresse am 25. Februar 1913 einen Beitrag zur Berechnung des Osterfestes. „Der diesmalige Termin, der 23. März, ist der zweitfrüheste, der überhaupt vorkommen kann. Bekanntlich fällt nach der Festsetzung des Konzils zu Nicäa Ostern auf den ersten Sonntag nach Vollmond nach Frühlingsanfang. Hiernach ist der 22. März der früheste Ostertermin. Freilich haben von allen jetzt lebenden Menschen nur recht wenige ein so frühes Osterfest erlebt.“

Auch der diesjährige Ostertermin, der 23. März, ist der zweitfrüheste und wird als Ostersonntag erst wieder vorkommen können in den Jahren 2008, 2160, 2228 und 2380“.

Aus der Schmunzecke: Folgende Geschichte passierte einem Dresdener, der Besuch von seinem Freund erhielt. „Um seinem Gast ein Vergnügen zu bieten beschloß man das Theater zu besuchen. Es wurden zu diesem Zweck Parkettplätze gekauft. Nun sah der Gastgeber, dass sein Freund sich im Laufe der Vorstellung immer mehr nach vorn neigte. Schließlich standen dem Gast schon dicke Schweißtropfen auf der Stirn. Der Gastgeber schob das auf den dicken langen Gehrock, den sein Gast trug. Als er in seiner Haltung aber immer mehr verharrte sagte ihm sein Gastgeber, dass die Plätze doch zwei Mark gekostet hätten und man von seinem Sitz aus bequem alles sehen könne ohne sich vorzubeugen. Worauf der Freund erwiderte: Für zwei Mark könne man aber bessere Sitze schaffen. Er hatte vergessen den Sitz herunterzuklappen und die ganze Zeit auf der etwas vorstehenden Leiste gehockt.“



Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation
15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Veranstaltungen der Evangelisch - Freikirchlichen Gemeinde Lübben K.d.ö.R. Friedensstraße 8

17.02.2013	15:30 Uhr	Gottesdienst (Lübbenau)
21.02.2013	19:30 Uhr	Bibelstunde (Lübben)
24.02.2013	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lübben)
Jeden Montag	19:30 Uhr	Bibelstunde (Lübbenau - bei Möbel Erbach)

Kontakt: 0 35 46/17 97 71

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche und zu den Veranstaltungen in der Kirchengemeinde.

Passionsandachten

Am Aschermittwoch hat die Passionszeit begonnen. 7 Wochen bis Ostern laden uns ein, bewusster zu leben. Manche verzichten auf normal gewordene Gewohnheiten und entdecken darin, dass Verzicht durchaus Lebensgewinn bedeuten kann.

In den Gottesdiensten folgen wir mit Texten und Liedern dem Weg Jesu.

Wertvoll kann diese Zeit werden, wenn wir uns der eigenen Suche nach Lebenssinn in der Auseinandersetzung mit enttäuschten Hoffnungen und Leiderfahrung stellen. Dabei lässt sich eine fruchtbare Lebenstiefe finden.

Die Andachten in der Passionszeit wollen dabei begleiten und stehen in diesem Jahr unter dem Thema: „Durchkreuztes Leben“ mit Bildern von Sieger Köder.

Mit dem Abendgeläut um 18.00 Uhr beginnen die Dienstagsandachten in der Paul-Gerhardt-Kirche am **26. Februar, 5. März, 12. März, 19. März und 26. März.**

Weltgebetstag 2013 aus Frankreich

„Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“ dieses Motto haben die Frauen aus Frankreich ihrer Gottesdienstordnung für den diesjährigen Weltgebetstag gegeben.

Jährlich am ersten Freitag im März wird weltweit der Weltgebetstag in über 170 Ländern gefeiert.

Frauen aus unserer Kirchengemeinde bereiten den Abend mit viel Engagement vor und laden dazu am Freitag, dem 1. März um 17.00 Uhr in das Richard-Raabe-Haus in der Paul-Gerhardt-Straße 2 ein.

Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche

Hornkonzert mit „Hornissimo“ am 8. März. Beginn ist um 19.00 Uhr bei freiem Eintritt.

Kirche für Neugierige

Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Wie lebt es sich als Christ? Über solche und weitere Fragen sind Sie eingeladen, ins Gespräch zu kommen. In den Wochen von Februar bis Ostern gibt es das Angebot für Erwachsene jeden Alters zu einem Kurs zu zentralen Themen und Grundlagen des christlichen Glaubens. Jeder ist herzlich willkommen. Weitere Informationen und Anmeldungen im Pfarramt (Telefon (0 35 46) 73 47).

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen unter: www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden. Telefon 0 35 46/73 47

Ihr Pfarrer Olaf Beier



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 81 55
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Aboppreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Februar 2013 – März 2013

Amt Burg (Spreewald)

10. Februar, 09.00 Uhr

11. Frostwiesenlauf - Walken, Wandern und Laufen (www.frostwiese.de)
Burg (Spreewald), Landhotel Burg

10. Februar, 13.00 Uhr

130. Zapust (Wendische Fastnacht)
Umzug durch das Dorf, anschließend Tanz im Festzelt Striesow

15. Februar, 19.00 Uhr

Vortrag: «Im Angesicht des Wolfes» - Aufbau einer Mensch-Hund-Beziehung mit den Motiven unserer Ahnen mit Referent Marek Köhler, Tierpsychologe/Kynologie
Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

9. März, 14 - 17 Uhr

Sorbisches Ostereierverzieren für jedermann - Kurse zum Erlernen der Wachserverzierungstechnik
Dissen, Heimatmuseum

Wanderausstellung

Wolf & Mensch - Auf Spurensuche in Brandenburg
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr/Di. & Do. 13 - 18 Uhr, Fr. 13 - 17 Uhr
Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

Stadt Calau

11. Februar Rosenmontagsball

in der Stadthalle Calau (Einlass ab 18.30 Uhr)

13. Februar, 17.00 bis 19.00 Uhr »Make up - Rendezvous«

im Calauer Infopunkt
Tipps und Tricks rund um das perfekte Schminken
Voranmeldung bis zum 11.02.2013 unter Calauer Infopunkt: 0 35 41/8 95 80

16. und 17. Februar Ostalgie

in der Villa Stegschänke Werchow
Speisen der ostdeutschen Küche

17. März, 15.00 Uhr »Frühlingserwachen«

in der Villa Stegschänke Werchow
Musikalisches Programm mit Jürgen und Thomas von heiter bis besinnlich

Gemeinde Heideblick

Federnreißen im Freilichtmuseum Höllberghof

am 01.02.2013 und 15.02.2013 um 18:00 Uhr im Freilichtmuseum Höllberghof in Langengrassau Federnreißen - wie zu Uromas Zeiten: hier geht's den Martins- und Weihnachtsgänsen an den Kragen Brauchtum und Traditionen Tel. 03 54 54/74 05

Frauentagsfeier auf der Waldbühne Gehren

07.03.2013 um 14:00 Uhr in der Gaststätte der Waldbühne Gehren „Große Frauentagsfeier“ Anmeldungen bitte unter 03 54 54/88 10

Gemeinde Märkische Heide

8. Februar, ab 19:30 Uhr

Fastnacht in Gröditsch
mit »Chilie-Berlin«
in der Gaststätte Gröditsch

8. - 9. Februar, ab 20:00 Uhr

Fastnacht in Dürrenhofe
08.02. - Jugendfastnacht
09.02. - Zampertanz
im „Ferienhof Richter“

15. - 16. Februar, ab 19:00 Uhr

Fastnacht in Alt-Schadow
15.02. - Live Band „Flächenbrand“
16.02. - Live Band „Centric“
23.02. - Eierkuchenball mit DJ „Mollo“
in der Gaststätte Amalienhof





15. - 16. Februar, ab 20:00 Uhr

Fastnacht in Kuschkow

15.02. - Tanz mit „KEINFISCH“
16.02. - Disco mit „DJ Zoschi“
in der Gaststätte Hoffmann

22. Februar, ab 19:30 Uhr

Fastnacht in Biebersdorf

mit „Disco Biene“
im Landgasthof

16. März, ab 20:00 Uhr

Beatles Revival-Nacht

KRAUSE & KO + SPECIAL GUEST
im Amalienhof Alt-Schadow

Stadt Lübben (Spreewald)

24. Februar, 14:00 Uhr

Weltgästeführertag „Menschen und Märkte“

Menschen und Märkte heißt das Thema der Gästeführer für das Jahr 2013. Bei diesem kurzen Stadtrundgang rund um den Lübbener Markt werden die Mitglieder der Interessengemeinschaft Lausitzer Gästeführer in diesem Jahr besonders auf Stadtbekanntes Bürger und ihre Geschichten eingehen. Die Gestaltung des historischen Lübbener Marktes vor der Zerstörung 1945 wurde in einer Sonderausstellung des Stadt- und Regionalmuseums Lübben in einem nachgebauten Model gezeigt und hat vor allem viele Lübbener begeistert. Der Rundgang um den Markt soll diese Ausstellung gewissermaßen ergänzen, in dem einige der Menschen vorgestellt werden, die hier früher wohnten, bemerkenswert, bedeutend, reich waren oder sogar berühmt wurden.

Ort: Rathaus Lübben

Bis zum 17. März

Kunsausstellung »Oderlandschaften« - Stefan Chabrowski (Polen, Zielona Gora)

Ort: Museum Schloss Lübben

8. März, 19:00 Uhr

Konzert mit »Hornissimo«

Hornkonzert der Hornklasse von Ch.-Fr.-Dallmann aus Berlin
Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

8. März, 19:30 Uhr

Frauentagsveranstaltung »Liebe, Triebe, Seitenhiebe«

Turbulente & temperamentvolle Revue aus Gesang, Komik, Travestie und vielen Kabarett-Sketchen mit Velia Kraus & John Idell: Erleben Sie, bei welchen

Fragen unsere jungen Azubis bei der PISA-Studie durchfielen, wie sich die neue Gesundheitsreform auf jeden Einzelnen im Bereich Operationen auswirkt, Neues aus dem Rotlicht-Milieu, der Altenpflege und vieles mehr. Schauen Sie bei der Verwandlung eines Mannes und einer Frau in zwei Männer und zwei Frauen zu. Erleben Sie einen Abend, der an die guten alten Traditionen anknüpft: Das Publikum bestens zu unterhalten und die Lachmuskeln zu strapazieren. 2 Schauspieler in 20 Kostümen in 2 Stunden! Viel Vergnügen!

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Ort Lübben (Spreewald) - 15907

16. März, 19:30 Uhr

Lübbener Winterkonzert »Österreichisch/ungarische Melodien aus der k & k Zeit«

Virtuosensembles der Komischen Oper Berlin unter der Leitung von Hans-Joachim Scheitzbach

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

21. März, 18:00 Uhr

Sorbische Ostereier - selbst gemacht!

Bei diesem speziellen Lehrgang erlernen Sie die traditionelle Methode des Verzieren von Sorbischen Ostereiern, die Wachservetetechnik. Seit Jahrhunderten wurde diese Technik von Generation zu Generation auch in den Spreewälder Familien weitergegeben. Gisela Christl, ein Profi unter den Eiermalern, verspricht alle Kniffe zu verraten. Unter ihrer fachgerechten Anleitung erlernen Sie wie man mit Nadeln, Federkielen und Bienenwachs umgehen muss, um alte sorbische Grundmuster auf dem Ei wiedererstehen zu lassen. Lassen Sie sich auf den sehnsuchtsvoll erwarteten Frühling und auf die bunte Osterzeit einstimmen. Nehmen Sie sich Zeit mit Freunden gemütlich und entspannt abends zusammen zu sitzen, zu plauschen und dabei die geometrischen Symbole für die Sonne, den Wolfzähnen, oder der Bienenwaben auf Ihr Osterei zu zaubern. Wer möchte, kann selbst ausgepustete, saubere Eier mitbringen. Benötigtes Material wird zur Verfügung gestellt.

Ort: Museum Schloss Lübben

Infos: 0 35 46/18 74 78

Web museum-luebben.de/webcms/

21. März, 19:00 Uhr

Literatur im Wappensaal mit Martina Rellin

Martina Rellin liest aus ihrem Buch »Göttergatten« - was Männer wirklich über ihre Frauen denken.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

28. März, 23. Juni

»Hecht in Spreewaldsoße« - Fischerei im Spreewald

Mit der Ausstellung »Hecht in Spreewaldsoße« präsentiert das Stadt- und Regionalmuseum Lübben gemeinsam mit dem Kreisanglerverband Lübben e. V. eines der klassischen Spreewaldthemen: Neben der Sport- und Berufsfischerei werden der Lebensraum Spree und kulinarische Besonderheiten der Region vorgestellt. Eröffnung: 28.03.2013 um 17.00 Uhr im Wappensaal

Ort: museum schloss lübben

(Änderungen vorbehalten)



Stadt Lübbenau/Spreewald

Ausstellungen

9. November 2012 bis 24. Februar 2013

Sonderausstellung im Spreewald-Museum Lübbenau - »Spickzettel - Bloß nicht erwischen lassen!« 1000 Spicker aus 100 Jahren Schule, Kuriositäten und Prominentes in einer interaktiven Ausstellung.

24. Januar bis 8. März

Fotoausstellung »Mein Spreewald« von Ilona Noack in der Rathausgalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald.

Veranstaltungen

15. bis 17. Februar

Tanzwochenende auf Schloss Lübbenau mit Salsa & Cha Cha Cha. Ein dreitägiger Tanzkurs mit dem professionellen Lehrerteam von Salsa Exklusive Tanzreisen aus Berlin zu Gast auf Schloss Lübbenau. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene.
Weitere Infos und Preise unter Tel. 0 35 42/ 87 30.

21. Februar, 20 Uhr

Swingladenkonzert im Salon Schloss Lübbenau mit der Band »triosence«. Weitere Infos unter Tel. 0 35 42/87 30.

23. Februar

Schlachtfest am Großen Spreewaldhafen. Weitere Infos unter Tel. 0 35 42/22 25.

24. Februar, 11 Uhr

2. Opernmatinée unter der künstlerischen Leitung und Moderation des Opernsängers Michael Zumpe auf Schloss Lübbenau. Zu Gast: die russische Sängerin Yulia Averina und die russische Pianistin Nadezda Tseluykina.
Weitere Infos und Tickets unter Tel. 0 35 42/87 30.

1. März, 19:30 Uhr

Multivisionsshow »Irland - Zauber der Insel« - Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert in der Aula des Jenaplanhauses Lübbenau mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik die atemberaubenden Landschaften Irlands.
Karten unter der kostenlosen Tel. 08 00/ 2 22 42 42.

**2. bis 3. März, Samstag 11 bis 18 Uhr
und Sonntag 10 bis 18 Uhr**

14. Lübbener Osteriermesse im Spreewald-Museum - Über 30 Aussteller verzieren Ostereier in unterschiedlichsten Techniken. Frühlingsbrauchtum, Osterdeko, Waleien. Weitere Infos unter Tel. 0 35 42/24 72.

4. bis 7. März, 13 bis 20 Uhr

Osterwerkstatt der Lübbenerbrücke - In gemütlicher Runde und unter fachlicher Anleitung kann die sorbische Wachsmaltechnik erlernt werden.
Weitere Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

8. März, 19:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr)

Schabernack im Frack - mit Schmorgurken - Eine heitere Mischung aus musikalischer Leidenschaft und leckerem 3-Gänge-Menü in der Orangerie im Schloss Lübbenau. Das Männerquintett aus Lübben präsentiert Klassiker von Heinz Rühmann bis zu den Comedian Harmonists - gefühlvoll, selbstironisch und mit viel Leidenschaft.
Weitere Infos und Tickets unter Tel. 0 35 42/87 30.

14. März, 19:00 Uhr

Lausitzer LesArt - In der Lesung »Vereister Sommer - Auf der Suche nach meinem russischen Vater« stellt Ulrich Schacht sein Buch auf Schloss Lübbenau vor.
Weitere Infos unter Tel. 0 35 42/87 30

(Infos zu weiteren Veranstaltungen sind unter www.luebbenau-spreewald.de [Veranstaltungen], unter www.buntebuehneluebbenau.de und unter www.kulturhof-luebbenau.de zu finden.)

Stadt Luckau

Ausstellungen

Dauerausstellungen

im Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1:
Luckau - Tor zur Niederlausitz. Mensch, Kultur, Natur.
und
Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.

noch bis Ende Februar

»museumsreif (2)« - Neue Schätze im Museum
Neuzugänge der Sammlung Museum für Humor und Satire
Ort: Cartoonlobby e. V., Museum für Humor und Satire in Luckau, Nonnengasse
dienstags von 11 - 18:00 Uhr, donnerstags von 11 - 16:00 Uhr

noch bis 10. März

Sonderausstellung zum 100. Museumsjubiläum »Luckauer Hausgeschichte (n) - Eine Spurensuche«
Ort: Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau

Veranstaltungen

20. Februar, 15:00 Uhr

Vortrag: Allergien & Lebensmittelunverträglichkeiten
Saal der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau
(Ninnemann Stiftung)





24. Februar, 17:00 Uhr

Christina Rommel live! Schokolade - Das Konzert

Während Christina Rommel facettenreich die Bandbreite ihres Könnens präsentiert, werden vom Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade bereitet, die dann von den Schokoladenmädchen serviert werden. Ein Genuss für alle Sinne!

Saal der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau (Stadt Luckau)

27. Februar, 19:00 Uhr

Napoleon - Das Scheitern eines guten Diktators

Vortrag: Volker Hunecke/Berlin

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1, 15926 Luckau
(Luckauer Heimatverein e. V.)

15. März, 20:00 Uhr

Close Up Night Dresden - Die Show

Die Show ist erfrischend weit weg von dem, was man sich gemeinhin unter einer Zaubershow vorstellt.

Saal der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau

(Close Up Night Dresden)

Änderungen vorbehalten!

Amt Lieberose / Oberspreewald

Februar, 08. - 10.02.

135. Straupitzer Fastnacht & 57. Karneval

Freitag, 08.02.

ab 19:30 Uhr Beginn der 135. Straupitzer Fastnacht mit der traditionellen **Trachtenpolonaise unter Begleitung** der Liveband »nAund«,

ab

ca. 22:00 Uhr Tanz für alle

Samstag, 09.02.

07:30 Uhr **Zampern,**

ab 21:00 Uhr Tanz mit der Liveband »nAund«

Sonntag, 10.02.

ab 13:30 Uhr **Festansprachen** anlässlich des 57. Karnevals auf dem Dorfplatz vor der Kirche, anschließend **Festumzug** durch Straupitz.

ab 19:30 Uhr **Showprogramm** nach dem **Einmarsch der Garden** und anschließend **Tanz in die Nacht** mit der »DiscoPond«

Montag, 11.02.

Rosenmontagsfeier im FiZ Lieberose

der OV des DRK lädt alle Faschingsfreunde zu einer zünftigen Rosenmontagsfeier mit einigen Überraschungen ein

Jeder Gast sollte im Kostüm erscheinen

ab 14:00 Uhr im FiZ Lieberose, Mühlenstraße 20

Amt Unterspreewald

11.02.2013, 14:00 Uhr

Großer Schlepzigener Rosenmontagsumzug

Auch dieses Jahr werden die Schlepziger Jecken mit ihren selbst gefertigten Rosenmontagswagen ihre traditionelle Dorfrunde abfahren und ablaufen.

Welche Motive wir diesmal erleben können? Wir dürfen gespannt sein. Ein rundum komischer, lustiger und einfallsreicher Karnevals-umzug fröhlicher Leute!

Wames Essen und heiße Getränke werden vor Ort angeboten.

Jazz & Buffet im Brauhaus Schlepzig mit „Mo' Blow“

Der Berliner Saxofonist Felix F. Falk gründete 2001 die Band *SahneFunk* während eines Auslandsstudiums in Liverpool, England - die Urform von Mo' Blow. In Eigenproduktion entstand hier die CD *SahneFunk - Live in Liverpool* mit Kompositionen des Bandleaders.

Die aktuelle Besetzung besteht aus Felix F. Falk (Saxophon, Perkussion), Matti Klein (Fender Rhodes), Tobias Fleischer (Bass) und André Seidel. Mo' Blow ist Gewinner des Future Sound Awards 2011 (Wettbewerb der Leverkusener Jazztage) sowie zweifacher Preisträger des Jazz & Blues Award 2008 (erster Publikumspreis und Förderpreis der Jury). 2012 wurden sie mit dem *Miles Award* ausgezeichnet (Jazzrock TV). Auch erhielten sie den *Jazz am See Award* 2011.

Jazz & Buffet im Brauhaus Schlepzig mit der Alten Wache aus Potsdam

02.03.2013, 20:00 Uhr

Die Potsdamer Dixieland- und Swingband „Alte Wache“, benannt nach der alten Stadtwache in Potsdam, vertritt seit über 20 Jahren Dixieland und Swing im traditionellen Stil und in Originalbesetzung (cl, tr, tb, bj, tu, dr). Ob im eigenen Territorium, in Berlin, Dresden oder in anderen Städten West- oder Süddeutschlands, ob im Ausland, wie z.B. Ungarn, Tschechien, Schweiz, Frankreich, Monaco oder in Florida-USA, überall kommt der Mix aus klassischen Titeln und fröhlichem Swing gut an.

Jazz & Buffet im Brauhaus Schlepzig mit Martin Stempel & Big Band

16.03.2013, 20:00 Uhr

Der Sänger und Entertainer Martin Stempel, gibt mit seiner achtköpfigen BigBand ein Konzert in Schlepzig!

Das Programm besteht aus weltbekannten Film- und Musicalsongs sowie aus selten gesungenen Entdeckungen des Great American Songbook.

Alle Songs wurden für diese Band exklusiv neu arrangiert. Freuen Sie sich auf berühmte Stücke wie »New York, New York«, »Misty« oder »What A Wonderful World« in überraschenden, neuen Versionen!

Jazz & Buffet im Brauhaus Schlepzig mit der „Sir Gusche Band“

23.03.2013, 20:00 Uhr

Die Sir Gusche Band, benannt nach dem Spitznamen »Gusche« ihres Gründers Klaus Beyersdorff, besteht seit 1961 und ist damit Berlins dienstälteste Jazzband. Ihre musikalische Stilrichtung ist der New Orleans Revival Jazz, zum Teil vermischt mit musikalischen Einflüssen diverser amerikanischer und englischer Jazzbands.

Bereits in den 60er Jahren nahm die Band an vielen Jazzfestivals in Deutschland, Europa und den USA teil und errang dabei diverse Auszeichnungen.

Anlässlich einer Reise 1967 nach New Orleans erhielten 3 Mitglieder der Band die Ehrenbürgerschaft der Geburtsstadt des Jazz.





Stadt Vetschau (Spreewald)

13. Februar, 09:45 Uhr

Ökofilm-Tour 2013: Die Delfinflüsterin - vor Irlands wilder Küste

Dokumentationsfilm für Schüler der 4. Klasse. Schulveranstaltung, kann, nach Absprache mit der Bibliothek, auch von Privatpersonen besucht werden. Tel.: 035433 2276

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

20. Februar, 09:45 Uhr

Ökofilm-Tour 2013: Die Wölfe kommen

Dokumentationsfilm für Schüler der 4. Klasse. Schulveranstaltung, kann, nach Absprache mit der Bibliothek, auch als Privatperson besucht werden. Tel.: 03 54 33/22 76

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

22. Februar, 19:00 Uhr

„Immer auf Reisen - Grenzenlos - 365 Tage um die Welt“ -

Dia-Vortrag mit André Muschick
Eintritt.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche
Veranstalter: Kulturverein Vetschau e.V.

10. März, 17:00 Uhr

Kabarett »Weiberkram“ zum Frauentag
Eintritt.

Veranstaltungsort: Bürgersaal des Bürgerhauses,
August-Bebel-Straße 9

Veranstalter: Kulturverein Vetschau e. V.

13. März, 09:45 Uhr

Ökofilm-Tour 2013: Facebook - Milliardengeschäft Freundschaft

Dokumentationsfilm für Schüler der 7. Klasse. Schulveranstaltung, kann, nach Absprache mit Bibliothek, auch als Privatperson besucht werden. Tel.: 03 54 33/22 76

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

23. März

Spreewälder Eiermarkt

Alles rund um das Hühnerei. Buntes Markttreiben, sorbische Ostereier, kulinarische Spezialitäten, Schaubacken im Holzbackofen. Informationen auch unter: www.spreewaelder-hofladen.de

Veranstaltungsort: Raddusch, Spreewälder Hofladen GmbH,
Schulweg 2

23. März, 13:00 - 16:00 Uhr

Osterwerkstatt - Basteln mit Naturmaterialien

Veranstaltungsort: Weißstorch-Informationszentrum,
Drebkauer Straße 2

